

Gartenpflege



HWS - Verfahren

Heißwasser-Schaumverfahren (HWS-Verfahren)

Unkrautvernichtung auf umweltbewussten Weg



Heißwasser-Schaumverfahren (HWS-Verfahren)



Einsatzbereich

Gepflasterte und wassergebundene Wege, Plätze, Treppen und Flächen aller Art sowie Kiesbeete und Rinnsteine, zur Bekämpfung von Wurzelwildkräutern, auf privaten und gewerblichen sowie kommunalen Flächen.

Das Verfahren

Mit dem HWS Heißwasser-Schaumverfahren wird heißes Wasser ohne Druck auf die zu behandelnden Flächen aufgebracht, das die Wildkräuter sowie aufliegende Samen regelrecht abkocht. Ein, als Wärmeisolator, aufgebrachtener Schaum – der zu 100% aus Pflanzenzucker (Kokos-Nuss und Mais) besteht und somit rein ökologisch ist – hält die Temperatur für eine längere Zeit über der für die Pflanzenzellen kritischen Grenze. Dabei gerinnen die Zelleiweiße und die Wildkräuter werden dadurch am Vegetationspunkt zerstört. Der dabei aufgebrauchte Schaum bildet sich rückstandlos zurück.

Im Vorfeld der ersten Bearbeitung, wird die Fläche durch einen geschulten Mitarbeiter individuell maschinell vorbehandelt, um im Nachgang zur Oberflächenbearbeitung ein gepflegtes Ergebnis zu erreichen. Nachweislich können auch unzugängliche und schwierige Flächen mit dem HWS Verfahren bearbeitet werden, die sonst nur mit dem Einsatz von Herbiziden (chemische Mittel) erreicht werden konnten. Die Intervalle von chemischen Mitteln haben sich in den letzten Jahren drastisch erhöht und somit wurde eine Gefahr für Umwelt, Mensch und Tier aufgebaut.

Da chemische Mittel nicht mehr eingesetzt werden dürfen, haben wir, die Jolmes Gruppe uns zur Aufgabe gemacht, mit einem nachhaltigen und staatlich anerkannten Verfahren dem Wildkraut zu Leibe zu rücken. Unter anderem ist hier eine Genehmigung nach § 10ff Pflanzenschutzgesetz **nicht** erforderlich. Die Nachhaltigkeit wird laut Hersteller über eine dreimalige jährliche Anwendung erreicht und der junge Wildkrautbewuchs inklusive Samen zu 70% komplett abgebaut. Der weitere verkümmerte Bewuchs (aus Altpflanzen) ist im Rahmen der durchgeführten Oberflächenbehandlung soweit geschädigt, dass in den Folgejahren weitere Anwendungen in seiner Anzahl drastisch reduziert werden.

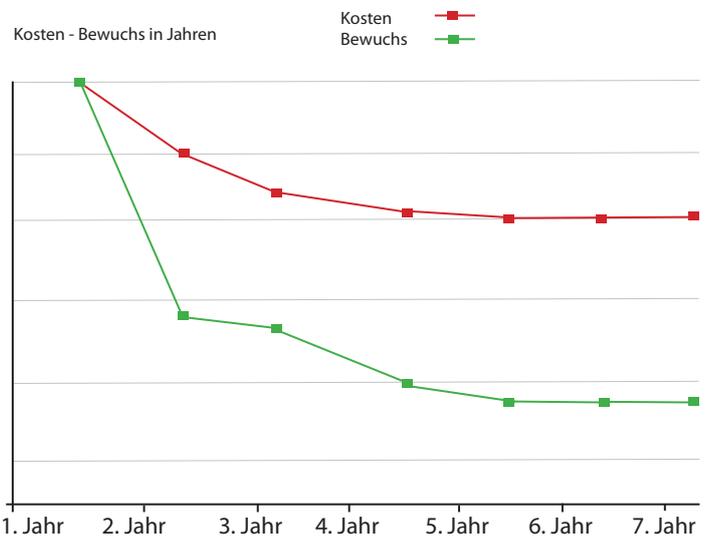
Wegen der chemiefreien Technik ist das HWS-Verfahren an öffentlichen Plätzen besonders gut einsetzbar, wie an:

- Schulen/ Kindergärten
- Sportplätze
- Friedhöfe
- Parkplätze
- Parkanlagen



Ihre Vorteile:

- kompletter Verzicht auf Umweltgifte unter Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
- Flexible Standortwahl im Radius von 90 m
- Anwendbar auf fast allen Oberflächen
- Oberflächenschonendes Verfahren
- Nahezu witterungsunabhängig
- Nachhaltige Bekämpfung von Wildkräutern schon im 2. Jahr
- Anwendbar in Bereichen von Gewässern und Oberflächenkanälen
- Keine Belastung von Umwelt, Mensch und Tier



Das HWS-System im Anhänger montiert. (Bild oben)



Der Schlauch verfügt über eine Schutzumantelung, welche eine Hitzestrahlung nach Außen verhindert.

HWS - Verfahren

Wie schnell sieht man ein Ergebnis?

Sofort! Die Hitze zerstört die Zellstruktur der Pflanzen und augenblicklich startet der Verrottungsvorgang. Es besteht die Möglichkeit zur sofortigen weiteren Nutzung. Es entstehen keine Rückstände oder Ränder.

Ist das System witterungsabhängig?

Die Anwendung des Systems ist nicht abhängig von äußeren Einflüssen (Regen/Wind).

Gesundheit und Sicherheit

Beim Gebrauch des HWS (Heiss-Wasser-Schaum) - Systems werden von den Arbeitskräften die Sicherheit- und Gesundheitsbestimmungen am Arbeitsplatz eingehalten. Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt bestehen nicht.

Ist der Schaum gesundheitsschädlich?

Hergestellt aus 100% Pflanzenzucker (Kokosnuss und Mais), ist der organische Schaum nicht toxisch oder in irgendeiner Form schädlich für die Umwelt. Der Schaum ist nicht süß und er zieht kein Ungeziefer (Ameisen) an.

Ergebnisse und Kosten

Um ein gutes, nachhaltiges Ergebnis zu erreichen, sind im ersten Jahr mehrere Anwendungen erforderlich. In den darauf folgenden Jahren verringern sich die Behandlungsintervalle und damit die Kosten.

Welche Untergründe können bearbeitet werden?

Es können alle Untergründe bearbeitet werden. Auch wassergebundene Wege, Schrägflächen, Schotter, Kies und andere unbefestigte Flächen.



Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Karl-Schurz-Str. 17
33100 Paderborn
05251 89990
www.jolmes.de
info@jolmes.de